

An die Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Minden-Lübbecke
Frau Fraktionsvorsitzende Cornelia Schmelzer
Portstraße 13
32282 Minden

Die Landrätin
Referentin Landrätin
und Kreisdirektorin

Portastraße 13
32423 Minden

Tel.: 0571 807-0
Fax: 0571 807-32110
a.breder@
minden-luebbecke.de

www.minden-luebbecke.de

Bearbeitung: Frau Breder

Zi-Nr.: 211 (Geb. A, 2.OG) Durchwahl: 807-22110

Datum: 25.05.2021

Antworten der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.04.2021 zu „Baumfällungen am Kreisradweg in Petershagen-Südfelde“

Sehr geehrte Frau Schmelzer,
ich komme zurück auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.04.2021 zu „Baumfällungen am Kreisradweg in Petershagen-Südfelde“ und übersende Ihnen nachstehend die Antworten der Verwaltung.

zu Frage 1:

Die Information über die Pflegemaßnahmen 2020/2021 im Fachausschuss war im Herbst letzten Jahres auf Grund der Neubildung der Fachausschüsse leider nicht möglich. Es handelt sich dabei um eine Ausnahme.

zu Frage 2:

Es wurde kein Gutachten erstellt, aber die Fläche wurde vor dem Beginn der Arbeiten durch den Dipl.-Ing. Landespflege Herr Bloem besichtigt und die Art und Weise der Pflege vor Ort mit den Mitarbeiter*innen festgelegt. In diesem Rahmen fand wie üblich auch eine Begutachtung der Bäume auf Höhlen und Nestern statt. Es wurden dabei keine verdächtigen Höhlungen gesehen, die von Fledermäusen hätte bewohnt werden können. Gutachten werden bei diesen Maßnahmen nur in Ausnahmefällen vergeben.

zu Frage 3:

In diesem Fall fand ausnahmsweise auf Grund von Corona und Personalwechsel keine Beteiligung der Umweltbehörde statt. Wir haben aber in den Straßenmeistereien mittlerweile zwei diplomierte Landespfleger und drei geschulte Baumpfleger*innen die für Baumpflege zuständig sind. Damit ist auch bei den Straßenmeistereien entsprechendes Fachpersonal vorhanden.

In diesem Jahr wird es im Herbst wieder eine Abstimmung der Pflegearbeiten mit der Umweltbehörde geben.

zu Frage 4:

Die Maßnahme war notwendig, weil Schiefstände, Zwillen und andere Fehlentwicklungen im Bestand sichtbar waren.

Die Anzahl der Bäume wurde nicht gezählt, da das Pflegeziel die nachhaltige Entwicklung des vorhandenen Bestandes war.

zu Frage 5:

Diese Art der Gehölzpflege ist für den öffentlichen Bereich und an den Straßenrändern aus arbeitstechnischen - und verkehrssicherungs- Gründen leider nicht durchführbar. Dazu kommt das Gehölzflächen, die einen „unsauberen“ Eindruck machen häufig als Abfallsammelstelle genutzt werden.

zu Frage 6:

Alle Bäume und Grünflächen/ Straßenränder werden im Rahmen der Strecken- und Baumkontrollen ständig von den Kreisstraßenmeistereien kontrolliert.

zu Frage 7:

a: Die Bäume wurden an diversen Kreisstraßen im gesamten Kreisgebiet (z.B. K 56) und an Radwegen (z.B. in Dehme) gepflanzt.

b: Es wurden hauptsächlich Eichen, Linden, Eschen und Ahörner nachgepflanzt.

c: Im Herbst 2020.


zu Frage 8:

Der Fachausschuss (BPV) wird, entsprechend des Pflegekonzeptes, jeweils im Herbst vor Beginn der Pflegearbeiten informiert. Alle Gehölzpflegearbeiten werden, wie bisher auch, über die Presse im Vorfeld angekündigt.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung:



(Cornelia Schöder)

Kreisdirektorin